

Schwimmen: Untergegangen

Stockholm. Schwimmsuperstar Michael Phelps aus den USA hat beim Kurzbahn-Weltcup seinen ersten Wettkampf seit der WM in Rom im Juli diesen Jahres, recht frühzeitig beendet. Der 14malige Olympiasieger, der im Gegensatz zum Großteil der Konkurrenz ohne High-Tech-Anzug schwamm, verpaßte über 100 m Freistiel in 47,77 Sekunden deutlich das Finale. Aber auch die Top-Sprinter Frederic Bousquet aus Frankreich (47,53 Sekunden), der Australier Eamon Sullivan (47,38 Sekunden) und der italienische Filippo Magnini (47,74) scheiterten überraschend im Vorlauf. Ganz anders lief es für die Chinesin Zhao Jing über 50 m Rücken. Die Weltmeisterin verbesserte dabei die erst letzte Woche aufgestellte Bestmarke der Australierin Marieke Guehrer um neun Hunderstelsekunden und schwamm die geforderte Distanz in 26,08 Sekunden. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/134409.schwimmen-untergegangen.html>